



Die Gaststätte „Zum weißen Roß“ wurde erstmals 1824 als „Gasthof Zum weißen Roß“ erwähnt

Neben allen bedeutenden und unbedeutenden Ereignissen sei die Errichtung der Kleinbahnstrecke Burg-Altengrabow genannt, denn dieser Meilenstein brachte nicht nur neue Aufgaben, die Einrichtung eines „Wartesaales“ und eines Fahrkartenverkaufs seien hier erwähnt. Der Name der Gaststätte änderte sich ebenfalls in „Zur Eisenbahn“, wie man unschwer auf dem Hochzeitsfoto in der Mitte unserer Galerie erkennen kann

Ein weiterer Meilenstein stellt der Kauf der Gaststätte durch das Ehepaar Reinhold und Irene Schotte, meiner Großeltern., im Jahre 1936 dar.

Durch die Wirren des zweiten Weltkriegs hindurch und in der schweren Nachkriegszeit erhielten sie das Geschäft aufrecht.

Bis 1983 Reinhold Schotte jun. Das Geschäft übernahm, führten Reinhold und „Reni“ die Gaststätte mit viel Charme und Enthusiasmus. Auch als „Reini“ die Wirtschaft führte unterstützten sie ihn und seine Frau mit Rat und Tat, bis 1992 die Kraft sie verlies.

1999, wieder ein Jahr voller Veränderungen, übernahmen wir, Steffen und Sybille Reinholz die Gaststätte, mit einem anderen Namen, doch der Familientradition bewusst:

Stets bemüht sein, unseren Gästen mit Herz und Verstand ein Stück „Daheim“ zum Wohlfühlen, gut Essen und mehr zu bieten. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, beweist eine Vielzahl an Gästen, die regelmäßig unser Haus besuchen oder unser Angebot im Partyservicebereich wahrnehmen.

Einen schönen Aufenthalt in unserem Hause und einen guten Appetit wünscht Ihnen die Familie  
Reinholz vom „Weißen Roß“ Grabow